

Fakultät für Gesundheit

Lehrstuhl für Behindertenorientierte  
Zahnmedizin

Leiter: Prof. Dr. A. Schulte

Alfred-Herrhausen Str. 50

58448 Witten

Telefon: 02302/926-655

andreas.schulte@uni-wh.de

Lehrstuhl für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie

Leiter: Prof. Dr. O. Fricke

Gerhard-Kienle-Weg 4

58313 Herdecke

Telefon: 02330/62 3909

o.fricke@gemeinschaftskrankenhaus.de

[www.uni-wh.de](http://www.uni-wh.de)

01.06.2021

## Informationen für die Mitglieder des Bundesverbands zur Förderung von Menschen mit Autismus Deutschland e.V. zum Forschungsprojekt „Mundgesundheit und zahnmedizinische Versorgung bei Menschen mit frühkindlichem Autismus“

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Betreuer und Betreuerinnen,

wir wenden uns heute mit der Bitte an Sie, das Forschungsprojekt „Mundgesundheit und zahnmedizinische Versorgung bei Menschen mit frühkindlichem Autismus“ der Abteilung für Behindertenorientierte Zahnmedizin der Universität Witten/Herdecke zu unterstützen. Dies können Sie tun, indem Sie den zugehörigen Online-Fragebogen ausfüllen.

### Zweck unserer Studie:

Auf Grund der klinischen Erfahrung des Studienteams erfordern die verschiedenen Formen aus dem Autismus-Spektrum während einer (zahn-) medizinischen Behandlung spezielle Anpassungsstrategien. Leider liegen uns nur wenige Informationen zur zahnmedizinischen Versorgung und zur Mundgesundheit von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) aus Deutschland vor. Dies betrifft auch die Gruppe von Personen mit frühkindlichem Autismus. Daher führen wir eine Studie zur **Mundgesundheit und zahnmedizinischen Versorgung bei Menschen mit frühkindlichem Autismus** aus. Uns ist es wichtig zu erarbeiten, wie beides bei Menschen mit frühkindlichem Autismus aussieht und wie zufrieden betreuende bzw. unterstützende Personen mit der zahnmedizinischen Gesundheitsversorgung ihres Familienangehörigen mit frühkindlichem Autismus sind.

Durch eine Teilnahme Ihrerseits können wir Zahnärzten, Kieferorthopäden und Studierenden der Zahnmedizin neue Erkenntnisse für die zahnmedizinische Versorgung, und die damit verbundenen Herausforderungen, von Menschen mit frühkindlichem Autismus geben.

### Studienablauf:

Wir bitten Sie, in Ihrer Eigenschaft als Eltern oder Bezugsbetreuerin bzw. Bezugsbetreuer einer Person mit frühkindlichem Autismus den beigefügten Fragebogen auszufüllen. Der Fragebogen besteht aus 125 Fragen und bezieht sich hauptsächlich auf das Verhalten der Person mit frühkindlichem Autismus bei einem Zahnarzt- oder Arztbesuch, aber auch auf die routinemäßige häusliche Mund- und Zahnpflege. Ferner sind Fragen zur Zufriedenheit von betreuenden/unterstützenden Personen über die zahnärztliche Gesundheitsversorgung Ihrer Angehörigen mit frühkindlichem Autismus enthalten. Weiterhin werden allgemeine medizinische Daten erfasst.

Bei den meisten Fragen brauchen Sie nur eine oder mehrere der vorgegebenen Antwortmöglichkeiten anzukreuzen. Bei einigen Fragen haben Sie die Möglichkeit, die Antworten selber zu formulieren und Vorschläge zu machen, wie aus Ihrer Sicht die zahnmedizinische Gesundheitsversorgung von Menschen mit frühkindlichem Autismus verbessert werden kann.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit (ca. 30-50 Minuten) nehmen würden, um den Fragebogen vollständig auszufüllen. Wir bitten Sie den Fragebogen vollständig auszufüllen, da unvollständig beantwortete Frage entsprechend nicht ausgewertet werden können.

Möglicher Nutzen aus Ihrer Teilnahme an unserer Studie:

Wir erhoffen uns, dass wir mit Hilfe der Antworten die zahnmedizinische Versorgung und Betreuung von Personen mit frühkindlichem Autismus langfristig verbessern können. Mit Hilfe der gewonnenen Informationen sollen Versorgungs- und Präventionsprogramme speziell für diese Bevölkerungsgruppe entwickelt werden. Außerdem möchten wir unsere Studierenden gezielter über den zahnmedizinischen Bedarf von Patienten mit frühkindlichem Autismus informieren. Auch sind wir daran interessiert, entsprechende Fortbildungsveranstaltungen für klinisch tätige Zahnärzte und Ärzte zu entwickeln. Daneben leistet diese Studie einen Beitrag zur zahnmedizinischen Versorgungsforschung.

Teilnahmebedingungen:

Sie können teilnehmen, wenn Sie Eltern oder Bezugsbetreuerin bzw. Bezugsbetreuer einer Person mit frühkindlichem Autismus im Kindes-, Jugend- oder Erwachsenenalter sind.

Datenschutz:

Da die Fragebögen anonym an das Studienteam geschickt werden, können Namen weder gespeichert noch bei der Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Studie genannt werden. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Bestimmungen der Daten-Grundsatz-Verordnung (DGSVO) werden eingehalten. Außerdem wurde das Forschungsprojekt von der Ethikkommission der Universität Witten/Herdecke befürwortet (82/2021).

Ansprechpartner:

Wenn Sie beim Ausfüllen des Fragebogens feststellen, dass Sie weitere Informationen oder Klarstellungen benötigen, steht Ihnen das Studienteam, bestehend aus Herrn Prof. Andreas Schulte (Tel.: 02302-926 694; E-Mail: [andreas.schulte@uni-wh.de](mailto:andreas.schulte@uni-wh.de)), Herrn Prof. Dr. Oliver Fricke (Tel.: 02302-926 655; E-Mail: [oliver.fricke@uni-wh.de](mailto:oliver.fricke@uni-wh.de)), Herrn OA Dr. Peter Schmidt, M.Sc., (Tel.: 02302-926 655; E-Mail: [peter.schmidt@uni-wh.de](mailto:peter.schmidt@uni-wh.de)), Herrn Studienassistent Philipp Kofler (Tel.: 02302-926 670; E-Mail: [philipp.kofler@uni-wh.de](mailto:philipp.kofler@uni-wh.de)) und Frau Hannah Kraus (E-Mail: [hannah.kraus@uni-wh.de](mailto:hannah.kraus@uni-wh.de)) gern zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Vorstand des Bundesverbands Autismus Deutschland e. V. für die Unterstützung bei der Verteilung der Fragebögen. Den Mitgliedern des Bundesverbands Autismus Deutschland e. V. danken wir schon jetzt für die aktive Mitwirkung bei unserem Forschungsprojekt!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Schulte  
Lehrstuhlinhaber  
Behindertenorientierte Zahnmedizin  
Universität Witten/Herdecke

OA Dr. P. Schmidt  
Oberarzt  
Behindertenorientierte Zahnmedizin  
Universität Witten/Herdecke

Hannah Kraus  
Promovendin